# KRÄMI – INFOS

4/2015

INFOS FÜR SCHÜLERINNEN / SCHÜLER, ELTERN UND LEHRPERSONEN

# Krämeracker

**Weihnachtsausgabe 2015**

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort ..... Seite 3
Neues aus der Schulleitung ..... Seite 4
Schulparlament ..... Seite 5
Winterball am 18. Februar 2016 ..... Seite 5
Wichteln ..... Seite 5
Kino am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien ..... Seite 6
Besuch der Berufsmesse Zürich (A2c/A2d) ..... Seite 7
Der Besuch an der Berufsmesse 2015 (B1c) ..... Seite 8
Jeder Rappen zählt (B3c) ..... Seite 9
Sozialtage im Wagerenhof (C3c) ..... Seite 10
Englisch Baking (Wahlfach 3. Klassen) ..... Seite 11
700 Franken für Unicef (A3c) ..... Seite 12
Voranzeige Ski- & Snowboardlager Valbella / Lenzerheide ..... Seite 13
Uster on Ice: Eislauf Sport Mädchen (A3c/A3d) ..... Seite 14
Selbstverteidigung im Mädchenturnen (A2c/A2d) ..... Seite 15/16
Es duftet aus der Schulküche ..... Seite 16/17
Gewinner der ZVV-Trophy 2015 (A2d) ..... Seite 18/19
Projektunterricht (C3c) ..... Seite 20
Aktion Wasserflaschen für Schülerinnen und Schüler ..... Seite 21
Wichtige Adressen ..... Seite 22
Ferienplan 2015/16 ..... Seite 22
Wichtige Termine ..... Seite 23
Witzeseite ..... Seite 24
Sudoku ..... Seite 24

## IMPRESSUM

Redaktion: Thomas Kuster, Peter Kissling
Druck: Intern SH Krämeracker, Auflage: 220 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 8. April 2016

Beiträge bitte an:
→ thomas.kuster@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.kraemi-sekuster.ch

**Titelbild:**
„Es duftet aus der Schulküche" M. Schneeberger

Schulhaus Krämeracker

**2016**

Liebe Leserinnen und Leser

Jetzt steht er wieder an und wird überall gefeiert: der Jahreswechsel.

Was wird denn gewechselt, das es zu feiern gilt? Eigentlich sind es ja nur zwei Ziffern – aus fünf wird sechs. An der Magie der Zahlen kann es wohl kaum liegen, dass mit Feuerwerk und Champagnerkorken geknallt wird.

Oder feiern wir am Ende Beständigkeit? Könnten wir nicht genauso gut das alte Jahr feiern, weil es in den meisten Fällen gar nicht so schlecht war, als dass Veränderung Not täte?

Feiern wir doch einfach das Leben.
Ich wünsche Ihnen ein freudiges Fest: 2016.

Herzlich

Peter Kissling
Schulleiter

## Neues aus der Schulleitung

Das Schulhaus Krämeracker ist Schweizer Teilnehmer am Comenius-Projekt, welches Teil des EU-Bildungsprogramms Erasmus+ ist. Im Austausch mit Jugendlichen aus je einer Schule aus England, Holland, Griechenland und Schweden setzen sich unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Leben und Arbeiten in Europa" auseinander. Ausländische Schülerinnen und Schüler besuchen Uster und jeweils etwa acht Jugendliche aus dem Chrämi können fremde Schulluft schnuppern. Während des Auslandaufenthaltes leben die Jugendlichen bei der Familie einer Schülerin oder eines Schülers des Gastlandes. Die ersten beiden Schülertreffen finden in Südschweden und in England statt. Die Teilnahme ist für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos. Für das Schulhaus Krämeracker wurde das Projekt von unserer Fachlehrerin, Tamara Schefer, initiiert. In der Durchführung wir sie von Frau Meyer und Frau Hildebrand unterstützt. Unsere Schule musste sich einem umfassenden Bewerbungsprozedere unterziehen, weshalb wir auch ein bisschen stolz sein dürfen, den Zuschlag für dieses Austauschprogramm erhalten zu haben. Weitere Informationen zu Comenius findet man unter
http://www.ch-go.ch/programme/comenius

Die aktuelle Flüchtlingsproblematik beschäftigt auch unsere Schülerinnen und Schüler. Die Klasse A3c hat am Besuchsmorgen vom 2. Dezember unseren Gästen verschiedene Süssigkeiten und Apérohäppchen aus eigener Produktion zum Kauf angeboten. Den Erlös spendeten die Jugendlichen dem Kinderhilfswerk UNICEF zugunsten von Flüchtlingen. Bei der ganzen Aktion ist besonders erwähnenswert, dass Idee und Durchführung in keiner Weise von Lehrpersonen beeinflusst wurden; es war der alleinige Wunsch der Schülerinnen und Schüler, einen Weg zu finden, um Menschen in Not helfen zu können.

Mit dem 1. Advent hat in unserem Schulhaus weihnächtliche Stimmung Einzug gehalten. Lichterketten an den Fenstern und ein liebevoll geschmückter Tannenbaum in der Eingangshalle sind äussere Zeichen eines Gefühls, das unsere Schule erlebbar machen soll: Zuhause. Ich danke an dieser Stelle unserem Hauswart, Oli Arnold, Andreas Furrer und allen Lehrerinnen und Lehrern herzlich, die jedes Jahr unsere Räume mit zusätzlicher Wärme füllen.

Peter Kissling
Schulleiter

## SCHULPARLAMENT

Das Schupa ist bereits aktiv tätig. An der ersten Versammlung haben die Parlamentarier, neben bereits traditionellen Anlässen wie Kinobesuch am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien und „Schuelzmorge" im Mai, für zwei weitere Ereignisse gestimmt.

Das wäre zum Ersten das Wichteln für das ganzen Schulhaus. Der Schupa Präsident und der Vizepräsident sind schon am Organisieren. Dazu können Sie in einem weiteren Artikel mehr erfahren.

## Winterball am 18. Februar 2016

Weiter wurde der Winterball gewünscht. Die Abstimmung hat im Schupa die erneute Durchführung ergeben. Die Arbeitsgruppe „Winterball" hat sich bereits mit dem „frjz" in Verbindung gesetzt und den 18. Feb. 2016 als Datum festgelegt. Der Vertrag ist unterschrieben und nach den Weihnachtsferien geht es an die Organisation des Balles mit den Jugendarbeitern.
Wir freuen uns natürlich wieder auf eine rege Beteiligung.

Für das Schupa: Monika Lienhard

## Wichteln

Das Schulparlament ist dabei, das Weihnachtswichteln zu organisieren. Nächste Woche wird ausgelost, wer wem wichteln darf. Wir sind sehr erfreut, dass die Lehrer auch mitmachen. Es muss kein grosses Geschenk sein. Ein kurzer Brief oder ein Stift reicht schon. Das Schulparlament ist sich sicher, dass das Wichteln eine aufregende Sache wird, uns alle zusammenschweisst und so auch neue Freundschaften entstehen.
Am 16. Dez. 2015 stehen im Eingangsbereich Gefässe bereit, für jede Klasse eines. Da können die SuS ihr Geschenklein abgeben.
Nach der 1. Lektion werden die Schulparlamentarier das Gefäss holen und die Geschenklein in die Klasse bringen.

Freundliche Grüsse
Das Schupa

## Kino am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien

A. "Fack ju Göhte 2"

Elyas M'Barek kehrt wieder ins Klassenzimmer zurück! "Fack ju Göhte 2" setzt die Geschichte des erfolgreichen Vorgängers "Fack ju Göhte" fort. Elyas M'Barek verkörpert erneut den Ex-Häftling "Zeki Müller", der im ersten Teil aufgrund eines Missverständnisses als Aushilfslehrer an einer Münchner Schule angestellt wurde und dort die Schüler mit seinen unkonventionellen Lehrmethoden auf Trab hielt.

B. Weihnachten mit den Coopers

Alle Jahre wieder – Weihnachten mit den Coopers "Weihnachten mit den Coopers" ist der diesjährige Familienfilm zum Fest aus den USA. Mutter Charlotte wünscht sich ein letztes perfektes Fest im Kreise ihrer Liebsten, bevor ihr Mann Sam seine Drohungen wahr macht und auszieht.

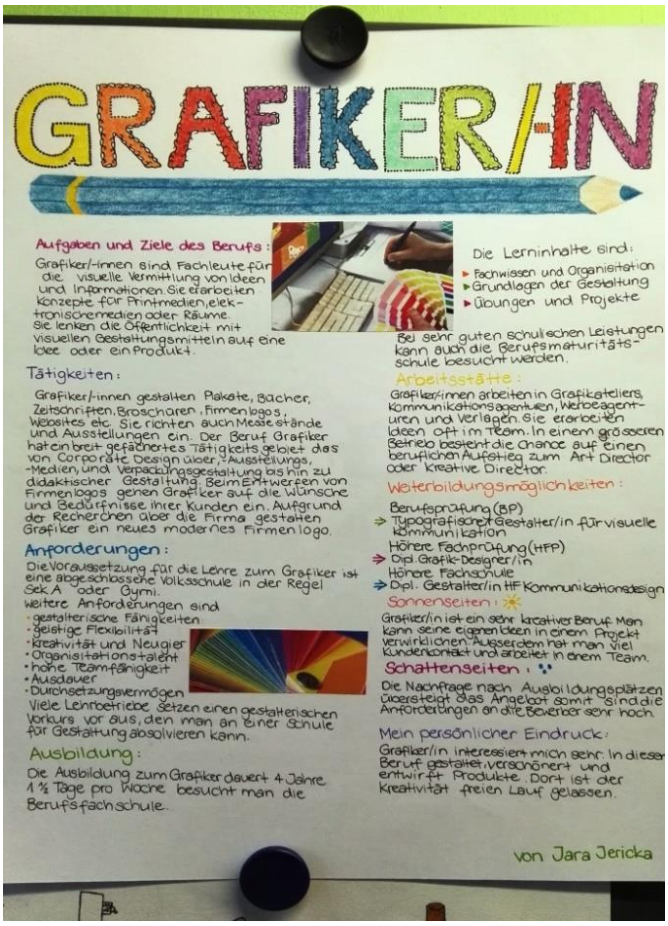
Bevor alle zu Braten und Kartoffelpüree zusammenkommen, führt der Film durch die persönlichen Lebenskrisen der einzelnen Familienmitglieder. Dabei wird es traurig und komisch, romantisch und absurd - in irgendeinem Cooper wird sich jeder Kinobesucher wiederfinden können. Selbstverständlich kommt es beim Essen zum großen Zerwürfnis und anschließend zum Happy End für alle.

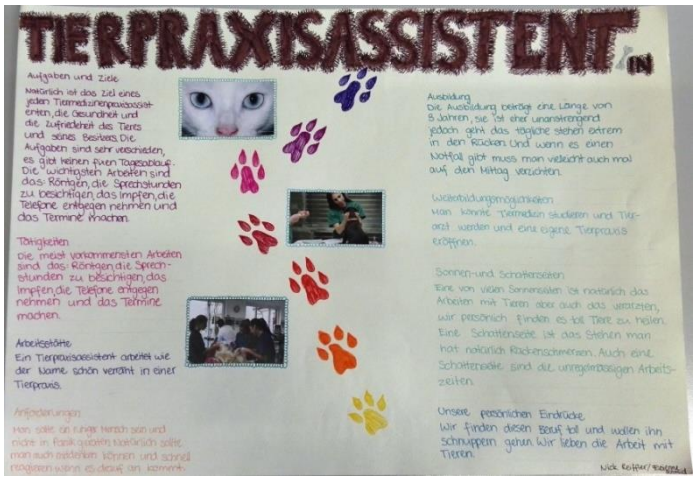
## Besuch der Berufsmesse Zürich (A2c/A2d)

Wir haben am Mittwoch 18. November 2015 die Berufsmesse in Zürich Oerlikon besucht. Da konnten wir uns über zahlreiche verschiedene Berufe informieren. In der Messehalle haben verschiedene Arbeitgeber die Berufe auf spielerische Art und Weise dargestellt. Wir konnten viele Dinge selber ausprobieren wie zum Beispiel Zopf backen, Drinks mixen oder Blutzuckermessen. Es waren auch immer Angestellte und Lehrlinge an den Ständen, welche unserer Fragen beantworteten. An manchen Ständen gab es auch kleine Geschenklein wie zum Beispiel Schokolade, Kugelschreiber oder Bonbons ☺

Am Schluss haben wir im „Klassenzimmer" der Berufsmesse einen Workshop zum Thema Bewerbungsdossier besucht. Da wurde uns genau erklärt, was ins Dossier gehört, was im Lebenslauf stehen muss und worauf es ankommt.
Danach war leider wieder die Zeit gekommen nach Hause zu gehen. Uns hat der Morgen sehr gut gefallen.

Sina S. (A2d), Lisa H. (A2d)



## Der Besuch an der Berufsmesse 2015 (B1c)

Am Dienstag, 17. Nov 2015 gingen wir zur Berufsmesse nach Oerlikon. Am Anfang erhielten wir einige Anweisungen von unserer Klassenlehrerin. Anschliessend durften wir für einige Zeit in Grüppchen herumgehen und die Messe erkunden. Es gab viele spannende Sachen. Das Beste war das Elektroauto, da hatten wir viel Spass.

Mich interessierten verschiedene Berufe, wie Netzelektriker, Automechaniker und FaBe. Ich habe mir diese Berufe erklären lassen, hab verschiedene Prospekte etc. angeschaut und viel Interessantes erfahren. Mich hätte auch der Beruf des Strassenbauers interessiert, aber leider habe ich diesen Stand nicht gefunden.
Nach 3 anstrengenden Stunden fuhren wir mit dem Zug zurück nach Uster und verabschiedeten uns voneinander. Obwohl ich mehrere Berufe kennenlernte, die mir spannend vorkamen, weiss ich im Augenblick trotzdem nicht, welchen Beruf ich einmal lernen möchte.

Marco (B1c)

Hier die Klasse C3c an der Berufsmesse in Zürich.

## „Jeder Rappen zählt" (C3c)

Gemeinsam für Jugendliche in Not: „Jeder Rappen zählt". Diese Aktion hat die Klasse C3c im Projektunterricht umgesetzt. Nach der Einstimmung zu diesem Thema wurden fleissig Guezli gebacken. Am 10. und 11. Dezember werden im Zentrum von Uster diese Guezli zum Kauf angeboten. Wir hoffen auf viele spendenwillige Passanten und danken den Schülerinnen und Schülern für ihren grossen Einsatz und ihren Willen, sich für benachteiligte Jugendliche einzusetzen..

http://www.srf.ch/radio-srf-3/highlights/jeder-rappen-zaehlt
http://www.gluecksketten.ch

Th. Henle und T. Kuster

## Sozialtage im Wagerenhof (C3c)

Die Klasse C3c besuchte zwei Tage lang die Stiftung Wagerenhof. Die Stiftung Wagerenhof in Uster bietet Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Beeinträchtigung ein bleibendes Zuhause in einem vielgestaltigen Lebensraum. Die Jugendlichen lernten die Ursachen und Formen der Behinderung kennen und durften sich in einem Parcour in die Alltagsprobleme behinderter Menschen hineinfühlen. So konnten sie mit Rollstühlen einen Kurs durchfahren. Auch in einer Klangwiege konnten die Schüler und Schülerinnen Selbsterfahrungen machen. Am zweiten Tag arbeiteten die Jugendlichen in verschiedenen Wohngruppen mit und konnten so echten Kontakt mit beeinträchtigten Menschen erleben.

Th. Henle und T. Kuster

**Englisch Baking (Wahlfach 3. Klassen)**

English Baking helps me to go through Mondays. I love to go there and bake special desserts from the United States and the  United Kingdom with my colleagues. We mostly also make something delicious to drink like smoothies or frappés. But what we always have is a lot of fun.
Angela, A3d

We bake something different every week in the English Baking lessons, something which is special for the season. For example: we baked spidernet-muffins for Halloween. We really enjoy the lessons with our schoolmates, it is always a lot of fun with them and of course the pastries are always delicious.

Laura and Betül, A3c

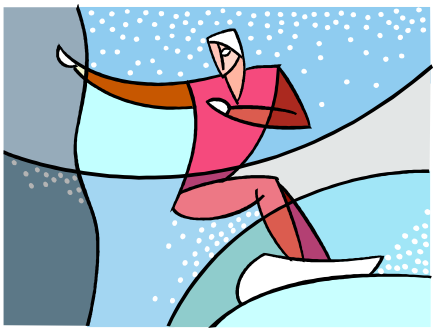
## 700 Franken für Unicef (A3c)

Uns beschäftigt die Flüchtlingslage sehr. Wir sind betroffen vom Leid, das die Menschen mitmachen müssen und fühlen uns oft hilflos. Wir haben uns mit der Problematik nicht nur im Rahmen des Unterrichts, sondern auch als Klasse auseinandergesetzt. Wie können wir helfen?!

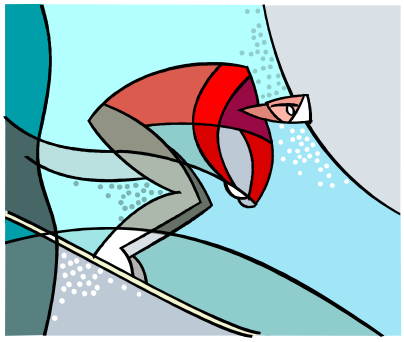
Nach einigen Vorschlägen und abgewogenen Möglichkeiten einigten wir uns im Klassenrat, den „Kafistand" am Besuchsmorgen zu organisieren und daraus einen Spendenstand zu machen. Wir machten uns an die Abklärungen, präsentierten unsere Idee im Jahrgang, fragten die Schulleitung an, … Die ganze Klasse packte auf Anhieb mit an. Jeder einzelne erledigte seine Aufgabe souverän und zuverlässig und wir sorgten somit für einen reibungslosen Ablauf.

Wir möchten uns herzlichst bei allen bedanken, die unsere Aktion finanziell unterstützt haben, egal ob sie einen finanziellen Beitrag geleistet haben, vor allem aber bei Herrn Kissling, der uns die Durchführung ermöglicht hat. Es erfüllt uns mit Stolz eine solch hohe Summe zusammengebracht zu haben, dies ermöglichten Sie als Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und ihr als Mitschülerinnen und Mitschüler aus dem Chrämi. Die endgültige Summe läuft auf 700 Schweizer Franken hinaus, wir spenden sie an Unicef.
Ein grosses Dankeschön

Klasse A3c



# Voranzeige



# Ski- & Snowboardlager

**vom**

**Sonntag, 28. Februar 2016**

**bis und mit**

**Freitag, 4. März 2016**

**(2. Ferienwoche)**

**in**

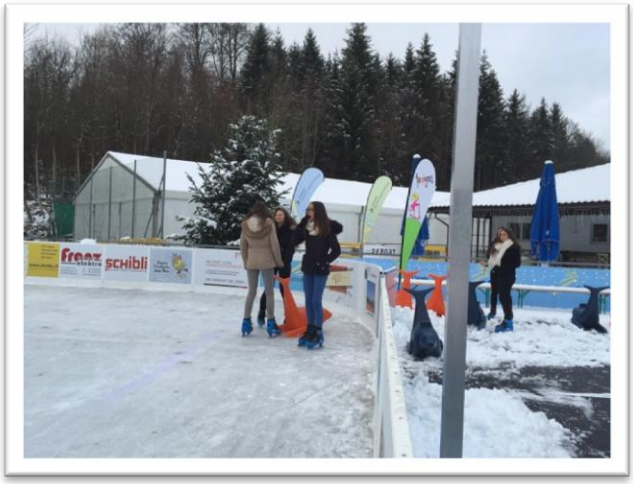
**Valbella / Lenzerheide**

**Jeden Tag auf der Piste**
**abends immer Sport/Spiel/Spass**

**(Hallenbad, Nachtspaziergang, Nachtschlitteln, , Töggeli- und Pingpongturnier,...)**

**Kosten: Fr. 450.-**
**Lagerleitung: Andreas Furrer**
**Anmeldungen: bis spätestens 1. Februar 2016**

## Uster on Ice: Eislauf Sport Mädchen (A3c/A3d)



## Selbstverteidigung im Mädchenturnen (A2c/A2d)

Die Mädchen der Klassen A2c/A2d haben bei Frau Holmes zum Ausdruck gebracht, sie würden gerne etwas zum Thema Selbstverteidigung machen, damit sie sich sicherer fühlen.

Daraufhin hat sie Herrn Holmes angefragt und gemeinsam haben sie zwei Doppelsportlektionen zum Thema Selbstverteidigung geplant.
Am Dienstag 10. November ging es los. Nach dem Einwärmen, das aus Joggen, Kräftigungs- und Dehnübungen bestand, übergab Frau Holmes das Wort an Herrn Holmes, der die Schülerinnen mit seinem professionellen Kampfsporthintergrund (Karate-Schwarzgurt und langjähriger Kung Fu Trainer) wichtige Abwehrhaltungen und Reaktionsmöglichkeiten lehrte.

Dabei lernten die Schülerinnen beispielsweise, wie man sich aus einem Würgeangriff befreit oder wie man bei einem Angriff den eigenen Körper optimal schützt.

Die Schülerinnen haben mit grossem Interesse das Gezeigte in alternierenden Zweiergruppen trainiert.

Die Schülerinnen hatten den Auftrag, die Griffe zu Hause immer wieder zu repetieren, damit sie diese gut einprägen und automatisieren, sodass sie in einem Ernstfall nicht lange überlegen müssten. Nach dieser bewussten Pause von 2 Wochen, ging es am 24. November in die zweite Runde um das Gelernte zu repetieren und zu erweitern.

Es gab einige Schülerinnen, die die Techniken sehr gut ausgeführt haben und Spass hatten sie auch dabei.

P. Holmes und M. Holmes

**Es duftet aus der Schulküche (HK-Unterricht: Monika Schneeberger)**

Mam

## Gewinner der ZVV-Trophy 2015 Klasse (A2d)

Die ZVV-Trophy Gewinner!

**2. Platz**

| | |
|---|---|
| **Klasse** | 8. Klasse |
| **Lehrer** | Markus Tamson |
| **Schulhaus** | Rudolf Steiner Schule ZO |
| **Ort** | Wetzikon |

Euer Preis: Schulreise von SBB RailAway im Wert von Fr. 1'500

**1. Platz**

| | |
|---|---|
| **Klasse** | A2d |
| **Lehrer** | Manuela Holmes |
| **Schulhaus** | Krämeracker |
| **Ort** | Uster |

Euer Preis: 2 Tage Europa-Park inkl. Übernachtung und Frühstück im Camp Resort sowie Hin- und Rückreise für die ganze Klasse

**3. Platz**

| | |
|---|---|
| **Klasse** | 3A |
| **Lehrer** | Nadine Horcher |
| **Schulhaus** | Schalmenacker |
| **Ort** | Rafz |

Euer Preis: Schulreise von SBB RailAway im Wert von Fr. 1'000

Wir haben im November als Klasse bei der ZVV – Trophy mitgemacht. Dabei mussten wir uns selbständig im ZVV-Netz zurechtfinden und Fragen beantworten. Mit 4410 Punkten sind wir von 467 Klassen des ganzen Kantons Zürich Erster der Vorrunde geworden. Das bedeutete für uns, dass wir im Final der ZVV- Trophy 2015, gegen neun weitere Klassen um den zweitägigen Ausflug in den Europapark kämpfen durften.

Das Online-Finale fand am Donnerstag, 3. Dezember um 10.15 Uhr statt. Es bestand aus drei Fragen. Die Klassen, welche die ersten beiden Fragen richtig beantworteten, konnten bei der alles entscheidenden Schätzfrage mitmachen. Die Antworten mussten wir in exakt 180 Sekunden Zeit eingeben. Das war sehr aufregend ☺

Die ersten beiden Fragen haben wir durch gekonntes Recherchieren im Internet richtig beantwortet.
Bei der Schätzfrage ging es um die Anzahl Sitzplätze aller ZVV Fahrzeuge nach Stand 2014. Wir haben 150'000 Plätze geschätzt und lagen daher am nächsten am richtigen Resultat von rund 132‘000 Plätzen.

Schliesslich sind wir auf dem verdienten 1. Platz gelandet und haben somit die zweitägige Reise in den Europapark inkl. Anreise/Rückreise, Übernachtung und Frühstück gewonnen!

Wir freuen uns riesig auf unsere Schulreise!

Die Klasse A2d mit stolzer Frau Holmes

Lösung Sudoku

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 2 | 9 | 6 | 1 | 4 | 7 | 8 | 3 |
| 6 | 7 | 4 | 8 | 5 | 3 | 2 | 9 | 1 |
| 1 | 3 | 8 | 7 | 2 | 9 | 4 | 5 | 6 |
| 8 | 5 | 3 | 2 | 9 | 6 | 1 | 4 | 7 |
| 7 | 9 | 2 | 1 | 4 | 8 | 6 | 3 | 5 |
| 4 | 1 | 6 | 5 | 3 | 7 | 8 | 2 | 9 |
| 3 | 8 | 1 | 4 | 6 | 5 | 9 | 7 | 2 |
| 9 | 6 | 7 | 3 | 8 | 2 | 5 | 1 | 4 |
| 2 | 4 | 5 | 9 | 7 | 1 | 3 | 6 | 8 |

## Projektunterricht (C3c)

Heissluftballone steigen lassen (Projektunterricht C3c)

## Aktion Wasserflaschen für Schülerinnen und Schüler

Am Montag, 19. Oktober erhielten alle Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Krämeracker eine Trinkflasche, welche, gefüllt mit Wasser, während des gesamten Tages auf den Schulbänken stehen darf und zum vermehrten Trinken von gesundem Wasser anregen soll! Die Flasche ist versehen mit unserem Schulhaus- sowie dem Sponsorenlogo "Greifenseelauf". Herzlichen Dank an dieser Stelle an Urs Ryffel für die grossartige Unterstützung, ohne die es uns nicht möglich gewesen wäre, diese Aktion umzusetzen.

Warum mehr Wasser trinken? Unser Körper besteht aus 70% Wasser und ist somit ein „Wasserkraftwerk", das viel Nachschub benötigt, denn wir verlieren durch nächtliches Schwitzen und tägliches Atmen über einen Liter Flüssigkeit. Wasser hat auch reinigende Wirkung, was sich auf eine schöne, pickelfreie Haut auswirkt, sowie einen „Spühleffekt" in unserer Niere hat – mehr Giftstoffe können ausgewaschen werden.

Die Verbindung zum Sponsor "Greifenseelauf" ist offensichtlich: Beim Sport muss genügend Wasser getrunken werden, da ansonsten die Muskeln nicht mit den benötigten Stoffen versorgt werden und die Leistungsfähigkeit nachlässt. Doch auch unser Hirn profitiert vom Wasser: Eine höhere „Hirnleistung" sowie eine verbesserte Konzentrationsfähigkeit sind die Folge – ein nicht unerheblicher Nebeneffekt für wassertrinkende Schülerinnen und Schüler...!

Wichtig dabei ist, nicht erst dann zu trinken, wenn man Durst verspürt, sondern von morgens früh bis abends spät – es sollten 1,5 Liter auf den ganzen Tag verteilt sein.

PT2 / 2. Jahrgangsteam

## WICHTIGE ADRESSEN

**Sekundarstufe Uster**
**Schulverwaltung**
Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel)
8610 Uster
Tel. 044 944 73 41/42
Fax 044 944 73 35
info@sekundarstufe-uster.ch

**Öffnungszeiten**
Montag bis Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Freitag: durchgehend von 08.00-15.30 Uhr

**Sekundarstufe Uster**
**Schulhaus Krämeracker**
Zürichstrasse 31
8610 Uster
Tel. 044 940 23 30
www.kraemi-sekuster.ch

**Sekundarstufe Uster**
**Schulleitung SH Krämeracker**
Peter Kissling
Tel. 044 942 90 12
sl-kr@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.sekuster.ch

**Hauswart Schulhaus Krämeracker**
Olivier Arnold
Nat. 078 788 30 53

## FERIENPLAN 2015 / 2016

| | |
|---|---|
| Weihnachtsferien | Mo 21. Dezember 2015 - Fr 01. Januar 2016 |
| Sportferien | Mo 22. Februar - Fr 04. März 2016 |
| Ostern | Fr 25. März (Karfreitag) - Mo 28. März 2016 (Ostermontag) |
| Frühlingsferien | Mo 25. April - Fr 06. Mai 2016 |
| Pfingsten | Mo 16. Mai 2016 (Pfingstmontag) |
| Sommerferien | Mo 18. Juli - Fr 19. August 2016 |
| Schulbeginn | Mo 22. August 2016 |

QUELLE: WWW.SEKUSTER.CH

## WICHTIGE TERMINE

| | | |
|---|---|---|
| Do | 21.01.2016 | Elterncafé |
| Di | 26.01.2016 | Schneetag |
| Do | 28.01.2016 | Verschiebedatum Schneetag |
| Fr | 29.01.2016 | Zeugnisabgabe |
| Di | 02.02.2016 | Weiterbildung: SuS haben schulfrei. |
| Do | 04.02.2016 | Verschiebedatum Schneetag |
| Di | 09.02.2016 | Verschiebedatum Schneetag |
| Do | 11.02.2016 | Verschiebedatum Schneetag |
| Mo | 22.02.2016 | Sportferien bis Fr. 04.03.2016 |
| Mo | 21.03.2016 | Elterncafé |
| Fr | 25.03.2016 | Karfreitag: Schulfrei. |
| Mo | 28.03.2016 | Ostermontag: Schulfrei. |
| Mi | 13.04.2016 | Weiterbildung: SuS haben schulfrei. |
| Mo | 25.04.2016 | Frühlingsferien bis Fr. 06.05.2016 |
| Di | 17.05.2016 | Elterncafé |
| Mo | 16.05.2016 | Pfingstmontag: Schulfrei. |
| Mi | 18.05.2016 | Schulzmorgen |
| Do | 19.05.2016 | Besuchsmorgen |
| Di | 14.06.2016 | Chrämifest |
| Do | 16.06.2016 | Sporttag |
| Di | 21.06.2016 | Verschiebedatum Chrämifest |
| Do | 23.06.2015 | Verschiebedatum Sporttag |
| Do | 07.07.2017 | Elterncafé |
| Fr | 15.07.2016 | Letzter Schultag: Zeugnisabgabe |

*SUS = Schülerinnen und Schüler

**WITZESEITE**

Almir schläft im Unterricht. Herr Heiz rüttelt ihn wach und faucht ihn an: „Weisst du, was du bist?" „Na klar", entgegnet Almir, „ein aufgeweckter Junge!"

Herr Stalder fragt: „ Na Fabio, ich höre, du warst im Urlaub in Neapel. Wo liegt denn Neapel?" Darauf Fabio: „Keine Ahnung, ich bin geflogen!"

„Lehrer sind doch sehr seltsame Leute", erklärt Arbnor. „Sie helfen einem bei Problemen, die ohne sie gar nicht vorhanden wären!"

Prahlt Leonard: „Also wir wissen, dass das männliche Gehirn grösser ist als das weibliche, was können wir daraus schliessen?" Darauf Sandra: „Dass es nicht auf Quantität ankommt!"

Erik zu Noah: „Kannst du mir erklären, wie ein Gehirn funktioniert?"
„Frag doch Cédric, ich habe was anderes im Kopf."

**SUDOKU**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | 4 | | | 3 |
| 6 | | | | | | 2 | | 1 |
| 1 | | | | | 9 | | | 6 |
| | 5 | 3 | 2 | | | 1 | | |
| | 9 | | | | | | | |
| | | | 5 | 3 | | 8 | | |
| | | 1 | 4 | | | | 7 | |
| | | | 3 | 8 | | | | |
| 2 | | 5 | | | | | 6 | |

*Lösung Seite 19*